



## Antrag Nr. 15/23

öffentlich

**Datum:** 06.10.2021  
**Antragsteller:** GRÜNE

|   |                   |                               |
|---|-------------------|-------------------------------|
| <b>Krankenhausausschuss 3</b>               | <b>15.11.2021</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Krankenhausausschuss 2</b>               | <b>16.11.2021</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Krankenhausausschuss 4</b>               | <b>17.11.2021</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Krankenhausausschuss 1</b>               | <b>18.11.2021</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Gesundheitsausschuss</b>                 | <b>19.11.2021</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Finanz- und<br/>Wirtschaftsausschuss</b> | <b>09.12.2021</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Landschaftsausschuss</b>                 | <b>14.12.2021</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Kommission Gleichstellung</b>            | <b>16.12.2021</b> | <b>Kenntnis</b>               |
| <b>Landschaftsversammlung</b>               | <b>17.12.2021</b> | <b>Beschluss</b>              |

### Tagesordnungspunkt:

**Antrag: Fachtagung zu ASS bei Mädchen/Frauen**

### Beschlussvorschlag:

Der LVR organisiert eine Fachtagung zum Thema "Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)" bei Mädchen/Frauen.

### Ergebnis:

**Abweichend beschlossen, siehe Vorabinformation bzw. Niederschrift.**

### Begründung:

Mädchen/Frauen mit Autismus-Spektrum-Störungen sind doppelt benachteiligt. Da Jungen/Männer häufiger betroffen sind, beziehen sich viele Diagnosekriterien auf die männliche Ausprägung des Autismus. Bei Mädchen wird das Asperger-Syndrom oft erst sehr spät erkannt und wichtige Fördermaßnahmen bleiben aus.

Häufig bleibt ASS bei Mädchen unerkannt und wird erst im Erwachsenenalter diagnostiziert. Nach wie vor geht die Fachwelt von einem Geschlechterverhältnis von einem

Mädchen auf 6 bis 8 Jungen aus; inzwischen diskutiert man jedoch zunehmend, ob die »wahre Verteilung« nicht eher bei ca. 1 zu 4 oder gar bei 1 zu 2,5 liegt.

Die Symptome sind bei Frauen, insbesondere im Fall von High-Functioning Autismus und Asperger-Syndrom, häufig subtiler und weniger stark ausgeprägt als bei Männern. Die betroffenen Frauen werden daher oft lediglich als »seltsam« wahrgenommen, nicht jedoch als umfassend beeinträchtigt. Im Moment scheinen die richtige Diagnose und die adäquate Unterstützung eher Glücksache zu sein.

Eine Fachtagung zum Thema kann die Problematik ausleuchten und bekannter machen. Fachleute werden auf das Thema aufmerksam gemacht und geschult.

In der Öffentlichkeit soll eine Fachtagung dazu führen, damit das Thema ASS entstigmatisiert wird.

Ralf Klemm